

Berufsschüler sind top an der Börse

Bester Brokernachwuchs kommt von BBS Technik Idar-Oberstein

»Die Techniker«, eine Schülergruppe von der Berufsbildenden Schule Technik in Idar-Oberstein, sind die Sieger beim »Planspiel Börse« der Kreissparkasse.

KREIS. Spielgruppenleiter Steffen Mohr konnte sich gleich über doppelten Geldsegen freuen. Neben einem hervorragenden ersten Platz im Landkreis Birkenfeld belegte sein Team »Die Techniker« den 17. Platz auf Landesebene. Dafür gab es zusätzlich einen Spargeschenkgutschein im Wert von 200 Euro vom Sparkas-

senverband Rheinland-Pfalz. Die Schüler von der Berufsbildenden Schule Technik in Idar-Oberstein erhöhten ihr Startkapital von 50 000 Euro um knapp 10 Prozent.

2 090 Euro lagen zwischen den »Technikern« und den zweitplatzierten »Wall Street ChixX« von der Berufsbildenden Schule für Wirtschaft in Idar-Oberstein. Platz drei und vier belegten die Spielgruppen »The Jokers« und »Die SUK« vom Gymnasium Birkenfeld, Platz fünf die »Schmuhbären« von der Berufsbildenden Schule für Wirtschaft Idar-Oberstein.

Im Rahmen der Preisverleihung im Kinokomplex »Movietown« in Neubrück überreichten Joachim Köls, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Birkenfeld, und Jugendmarktbetreuerin Ines Milbredt, Urkunden und Geldpreise an die fünf besten Schülerteams beim »Planspiel Börse«. Im Anschluss an die Preisverleihung wurde für alle Gäste der Veranstaltung der Film »Soul Kitchen« gezeigt. Im Anschluss stärkten sich die Nachwuchsbroker am Pizza-Bufferet.

Das »Planspiel Börse« der Sparkassen ist das größte Internet-Börsenspiel in Europa. Über 43 000 Teams aus sieben europäischen Ländern nahmen an der letzten Spielrunde teil, darunter 47 Schülerspielgruppen aus dem Landkreis Birkenfeld unter Betreuung der Kreissparkasse.

Das »Planspiel Börse« vermittelt den Teilnehmern spielerisch Grundkenntnisse über die Funktionsweise der Börse. Ziel ist es, das fiktive Startkapital von 50 000 Euro im Laufe von zehn Wochen gewinnbringend zu steigern.



Von links: Christian Paulus, Sophia Großmann, Nelly Himschoot, Steffen Mohr, Joachim Köls und Ines Milbredt.

Quelle: Wochenspiegel vom 17.03.2010